

E-ÖV-I/T

Emissionsfreier Öffentlicher Verkehr - Innsbruck / Tirol

Programm / Ausschreibung	EBIN (Emissionsfreie Busse), EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2022	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.05.2022	Projektende	31.12.2025
Zeitraum	2022 - 2025	Projektlaufzeit	44 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Im Zuge des EBIN-Förderprojektes 'Emissionsfreier Öffentlicher Verkehr - Innsbruck / Tirol' beschafft die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH (IVB) im Zeitraum 2023 bis 2025 13 emissionsfreie Solobusse und 2 emissionsfreie Gelenkbusse für den Stadtverkehr Innsbruck. Damit wird neben dem mit Straßenbahnen abgewickelten Verkehrsangebot nunmehr auch der Busverkehr Schritt für Schritt auf klimafreundlichen Antrieb umgestellt. Die geförderten Fahrzeuge werden in 4 Tranchen ausgeliefert und in der Folge im Linienbetrieb eingesetzt:

- August 2023: 4 Solobusse
- September 2023: 3 Solobusse
- September 2024: 4 Solobusse
- August 2025: 2 Solobusse, 2 Gelenkbusse

Der Einsatz erfolgt auf verschiedenen Wagnumläufen im gesamten Liniennetz der IVB, wobei die einzelnen Busse im Schnitt eine Fahrleistung von ca. 62.000 Fahrplan-Kilometern pro Jahr erbringen werden.

Die IVB hat sich bei der Frage der Antriebs- und Ladetechnologie für batterieelektrische Busse als Depotlader entschieden. Die gesamte für den Betrieb dieser Fahrzeuge notwendige Infrastruktur wird am bestehenden Betriebshof der IVB errichtet. Dazu gehören unter anderem die Bereitstellung von geeigneten Abstellplätzen durch Adaptierung einer Bushalle mit Brandschutzmaßnahmen (Verkleinerung der Brandabschnitte, Sprinkleranlage), die Adaptierung von Werkstattspuren zur Servicierung der batterieelektrischen Busse (mobile und stationäre Hocharbeitsstände, Anpassung der Arbeitsgruben) und die Schaffung der notwendigen Ladeinfrastruktur samt Energieversorgung. Eine darüberhinausgehende Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum wird für diese Fahrzeuge nicht benötigt.

Von den neuen batterieelektrischen Bussen werden die Fahrgäste der IVB genauso profitieren, wie die Bevölkerung von Innsbruck, die Umwelt und das Klima: Die Fahrzeuge sind durch den Entfall des Motorlärms deutlich leiser als Dieselsebusse, was sich besonders stark beim Anfahren der Fahrzeuge und in Steigungsstrecken bemerkbar machen wird. Der für den

Betrieb der Fahrzeuge notwendige Strom stammt zu 100% aus erneuerbaren Energien. Die Fahrzeuge verursachen keine Luftschadstoffe und verbessern daher die Luftqualität in Innsbruck. Nach Auslieferung aller 15 Busse werden im Stadtverkehr in Summe etwa 936.000 Fahrplan-Kilometer pro Jahr emissionsfrei erbracht, die dadurch erzielte CO₂-Einsparung beträgt 1.080 t pro Jahr bzw. 5.400 t während der 5-jährigen Betriebspflicht der Fahrzeuge.

Projektpartner

- Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH